

Stapelwinkel 60/40/23

Betriebsanleitung



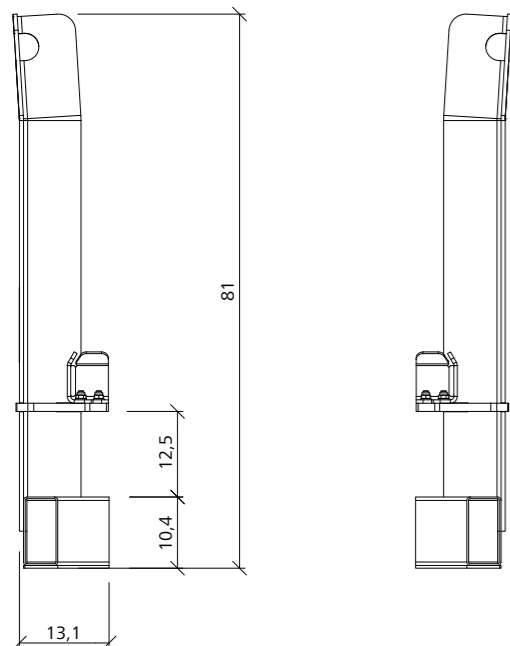
MEVA Schalungs-Systeme GmbH

Industriestrasse 5 Tel. +49 7456 692-01
72221 Haiterbach Fax +49 7456 692-66
Germany info@meva.net
www.meva.net

3857 D 08/2024 Printed in Germany

1. Produktbeschreibung / technische Daten

Art.-Nr. 29-305-45 Gew. 9,60 kg
Stahl, verzinkt. Zum Stapeln und Transportieren von gleich großen Wandschalungs-Elementen (WS-Elemente) mit Rahmenprofilbreiten von 60 mm, 40 mm oder 23 mm. Pro Elementstapel werden 4 Stapelwinkel 60/40/23 benötigt. (Verwendung siehe Punkt 5). Zul. Tragfähigkeit 15 kN (1,5 t) je Stapelwinkel.



2. Vorsorgemaßnahmen und Sicherheitsanweisungen

2.1. Hinweis zur Betriebsanleitung

- Sie müssen die Betriebsanleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig lesen und deren Hinweise allen zur Nutzung des Stapelwinkel 60/40/23 berechtigten Personen zugänglich machen.
- Der Stapelwinkel 60/40/23 darf nur durch beauftragte und unterwiesene Personen und unter Beachtung der geltenden nationalen Vorschriften und Gesetze verwendet werden.
- Verwenden Sie den Stapelwinkel 60/40/23 nur für die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Einsätze. Eine nicht zulässige Verwendung des Stapelwinkel 60/40/23 kann zu Schäden und im Extremfall zu Gefährdungen von Leib und Leben führen.
- Jeglicher Schrägzug vom Kranseil, Losreißen von Lasten und der Kippschlag beim Wenden der Last ist untersagt.
- Es dürfen sich keine Personen unter und/oder auf der gehobenen Last befinden.
- Sie dürfen den Stapelwinkel 60/40/23 ohne Typenschild oder mit unleserlichen Tragfähigkeitsangaben nicht verwenden. Ohne Typenschild haben CE-Erklärung und Betriebsanleitung keine Gültigkeit.
- Die Gesamttraglast der 4 Stapelwinkel 60/40/23 einer Einheit dürfen Sie niemals überschreiten (siehe Punkt 5).
- Beschädigte Stapelwinkel 60/40/23 müssen von der weiteren Nutzung ausgeschlossen werden.

2.2. Hinweis zur Verwendung

- Vor der erstmaligen Verwendung führen Sie eine Prüfung gemäß Punkt 6 dieser Betriebsanleitung durch.
- Überprüfen Sie vor jeder Verwendung den Stapelwinkel 60/40/23 durch Sichtkontrolle auf Schäden, Vollständigkeit, Festsitz aller verstellbaren Teile und auf Funktionssicherheit.
- Der Stapelwinkel 60/40/23 darf nur für die dafür vorgesehenen Nutzung eingesetzt werden.
- Achten Sie auf eine gleichmäßige Lastverteilung.
- Während des Hubvorgangs (Abb. 3) müssen Sie darauf achten, dass es nicht zu einem Pendeln oder Anschlagen der Last kommt. Lasthaken dürfen nicht an der Spitze belastet werden und müssen in der Einhängeöse ① frei beweglich sein.
- Lasten müssen Sie so aufnehmen und absetzen, dass ein unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten oder Abrollen der Last vermieden wird.
- Es dürfen sich keine Beladung und/oder Personen auf den Einheiten befinden bzw. auf diese aufsteigen.

3. Vorsichtsmaßnahmen!



Während der gesamten Nutzung besteht Unfallgefahr durch Quetschen.



Warnung vor schwebenden Lasten. Lasttransport über Personen ist nicht zulässig.

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich der Last aufhalten. Sie dürfen nur Gehänge mit Anschlagketten verwenden. Der Lasthaken an der Anschlagkette muss frei beweglich in der Aufhängeöse des Stapelwinkels sitzen.

Sie müssen dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für die Verwendung des Stapelwinkel 60/40/23 vorhanden ist und bestimmungsgemäß verwendet wird:



- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille.

4. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe



- Sichern Sie die Unfallstelle
- Leisten Sie Erste Hilfe
- Verständigen Sie den Ersthelfer und Vorgesetzten
- Betreuen Sie den/die Verletzten

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stapelwinkel 60/40/23 dient zum Umsetzen und zur Lagerung von gleich großen WS-Elemente Mammut XT, Mammut 350, StarTec XT, StarTec, AluStar, EcoAs und AluFix. Es werden immer 4 Stapelwinkel 60/40/23 pro Einsatz als Einheit benötigt. Die Stapel werden einzeln mit einem Krangehänge (Abb. 3) oder einem Gabelstapler bewegt. Einsatz als Lastaufnahmemittel bei den WS-Elementen zwischen Kran und Last. Es sind mindestens 2 WS-Elemente zu benutzen, wobei ein WS-Element mit der Schalhautseite nach oben auf den Hohlprofilen ④ und das zweite WS-Element auf der darüberliegenden Platte mit Verstellwinkel ② liegt. Maximal 5 WS-Elemente dürfen pro Versetzeinheit verwendet werden (Abb. 3). Bei einer Profilhöhe von 10 cm (EA/AF) dürfen 6 Elemente transportiert/aufgenommen werden, sofern die max. Tragfähigkeit pro 4er-Set nicht überschritten wird. Der Verstellwinkel muss an die dafür festgelegte Position festgeschraubt werden (Abb. 1). Pro Stapelwinkel wird ein Lasthaken eines 4er-Krangehänges an der Einhängeöse ① angeschlagen. Der Stapelwinkel 60/40/23 verbleibt während der gesamten Verwendung an der Schalung. Bis zu maximal 3 Stapel einheiten dürfen zur Lagerung übereinander gestapelt werden (Abb. 4). Es dürfen nur Element-Stapel der gleichen Abmessung zur Lagerung übereinander gestapelt werden.

Die maximale Tragfähigkeit pro Stapelwinkel 60/40/23 beträgt 15 kN (1,5 t).

Nach DGUV-R 109-017, Kap. 4.1.2 dürfen beim Anschlagen mit mehreren Strängen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden (30 kN (3,0 t)). Das gilt nicht, wenn sichergestellt ist, dass sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt oder dass bei ungleicher Lastverteilung die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten wird (max. 45 kN (4,5 t)).



Die Montage dürfen Sie nur durchführen, wenn Sie (nach jeweils gültigen nationalen Vorschriften) zum unterwiesenen Personal, welches die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt, gehören.



Grundsätzlich dürfen Sie nur einwandfreies Material einsetzen. Beschädigte Teile müssen Sie von der weiteren Verwendung ausschließen.

5.1 Montage des Stapelwinkel 60/40/23

Stellen Sie den Verstellwinkel ② am Stapelwinkel 60/40/23 auf die jeweilige Elementrahmenstärke (EA/AF = 23 mm, AS/ST/ST XT = 40 mm, M/M 350/M XT = 60 mm) ein (Abb. 1). Fädeln Sie je einen Stapelwinkel 60/40/23 an jeder Ecke des

WS-Elementes ein, so dass das Element mit der Schalhautseite nach oben auf der Auflage ④ liegt (Abb. 6). Das schont die Schalhaut beim Versatz mit dem Gabelstapler.

Das nächste Element legen Sie von oben in die angepassten Verstellwinkel ② (Abb. 2). Mit dem zweiten Element ist der Stapel gesichert und kann bewegt werden.

Wichtig

Kontrollieren Sie vor dem Einsatz den Stapelwinkel 60/40/23 auf beschädigte Stellen. Profile und Schweißstellen im Befestigungsbereich des Stapelwinkel 60/40/23 müssen unbeschädigt sein. Die Anschlagstelle am WS-Element muss außerdem frei von Verschmutzungen sein.

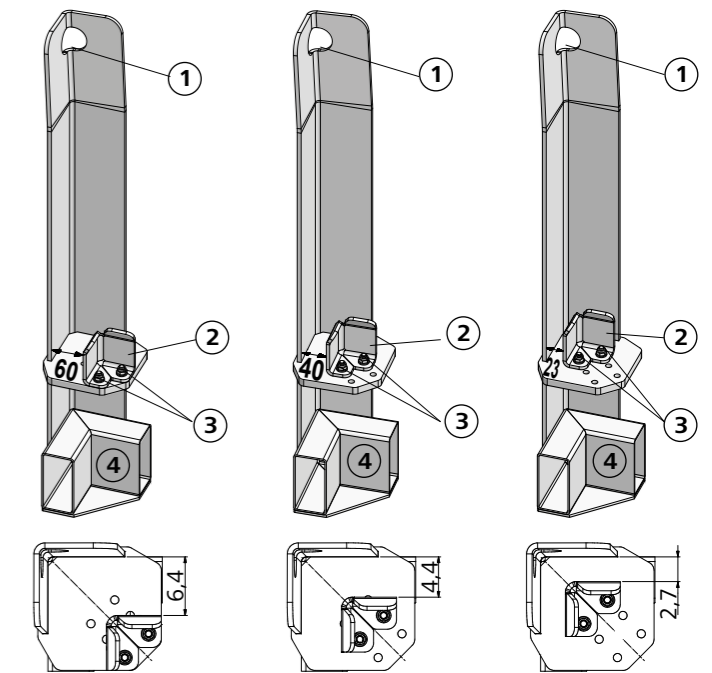


Abb. 1

Mammut XT (M XT), Mammut 350 (M 350), Mammut (M) StarTec XT (ST XT), StarTec (ST), AluStar (AS) EcoAs (EA), AluFix (AF)

- ① Einhängeöse
- ② Platte mit Verstellwinkel
- ③ Senkschraube mit Sechskantmutter M8
- ④ Hohlprofil als Auflage

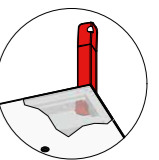


Abb. 2

5.2 Vermeidbare Fehleranwendungen



- Die Gesamttraglast dürfen Sie nicht überschreiten (siehe Punkt 5). Der Spreizwinkel am Krangehänge darf 60° nicht überschreiten (Abb. 4).
- Der Stapelwinkel 60/40/23 muss sich an einer zum Verlasten geeigneten Position befinden. Der Untergrund muss tragfähig, eben und rutschfest sein.
- Sie müssen immer 4 Stapelwinkel 60/40/23 als Versetzeinheit verwenden.
- Den Verstellwinkel ② müssen Sie immer passend zum verwendeten WS-Element einstellen.
- Sie müssen alle Schrauben ③ an der Platte mit Verstellwinkel montieren.
- Die Anschlagmittel müssen für die Gesamttraglast von 45 kN (4,5 t) zugelassen sein.

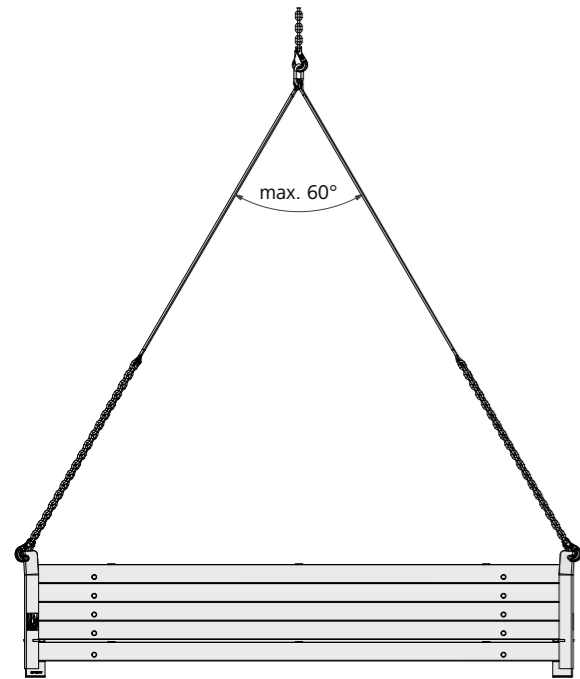


Abb. 3: maximaler Spreizwinkel 60°

5.3 Kranversatz

Den Stapelwinkel 60/40/23 dürfen Sie nur unter der Leitung einer hierzu fachkundigen Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten einsetzen. Diese Personen müssen für diese auszuführenden Arbeiten eine angemessene Unterweisung in Bezug auf spezifische Gefahren erhalten.



Hängen Sie den Lasthaken vom Krangehänge so in die Einhängeöse ① des Stapelwinkel 60/40/23 ein, dass er bei Schlaffseil oder Schlaffkette nicht aus den Ösen rutschen kann (Abb. 3).

6. Prüfung und Wartung

6.1 Prüfung vor der erstmaligen Verwendung

Der Stapelwinkel 60/40/23 hat eine Endabnahme im Werk durchlaufen, ist geprüft und für die entsprechende Verwendung geeignet. Trotzdem muss der Stapelwinkel 60/40/23 vor der erstmaligen Verwendung durch einen Sachkundigen auf etwaige durch den Transport oder sonstige entstandene Schäden überprüft werden.

6.2 Prüfen

Sie müssen den Stapelwinkel 60/40/23 vor jeder Verwendung gemäß der Betriebssicherheits-Verordnung (BetrSichV) durch „Inaugenscheinnahme“ (Kontrolle) auf Beschädigungen, Verformungen, Korrosion, gebrochene Schweißnähte oder Schweißnahtanrisse, etc. überprüfen. Kontrollieren Sie den Stapelwinkel 60/40/23 auf Vollständigkeit, Festsitz, Funktionssicherheit und Verschleiß. Beschädigte Produkte müssen von der weiteren Nutzung ausgeschlossen werden. Das Typenschild (Abb. 6) und die Tragfähigkeitsangabe muss vorhanden und lesbar sein.

Wichtig

Prüfen Sie vor der Montage des Stapelwinkel 60/40/23 das WS-Element auf beschädigte Stellen. Profile im Eckbereich des Stapelwinkel 60/40/23 müssen unbeschädigt sein. Die Anschlagstelle an den WS-Elementen muss außerdem frei von Verschmutzungen sein. Nötige Reparaturen dürfen nur von MEVA durchgeführt werden.



Während der Verwendung der Stapelwinkel 60/40/23 müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Eventuelle Verschmutzungen wie Betonreste o.ä. am Stapelwinkel 60/40/23 und an den WS-Elementen müssen Sie vollständig entfernen.
- Prüfen Sie die Schrauben ③ des Verstellwinkels ② auf Beschädigung.
- Setzen Sie den Stapelwinkel 60/40/23 so ein, dass ein unbeabsichtigtes Aushängen des Lastaufnahmemittels, des Anschlagmittels oder der Last verhindert ist.
- Sie dürfen die Tragfähigkeit pro Stapelwinkel 60/40/23 von 15 kN nicht überschreiten (siehe Punkt 5).
- Es darf sich niemand im Gefahrenbereich aufhalten.
- Achten Sie auf einen tragfähigen und ebenen Untergrund.
- Entfernen Sie alle losen Teile.
- Bei festgestelltem Mangel ist der Stapelwinkel 60/40/23 sachgerecht zu entsorgen (siehe Punkt 10).

Achtung



Personen dürfen sich auf keinen Fall auf dem Elementstapel aufhalten, wenn dieser versetzt wird und sich im Schwebezustand befindet. Sie müssen außerdem sicherstellen, dass sich keine losen Gegenstände auf der Einheit befinden, wenn diese umgesetzt wird.

In allen Nutzungsphasen



- können Sie sich an scharfen Kanten der Einheit Verletzungen an Händen und Fingern zuziehen.
- kann der Stapel gegen Sie und andere Personen schlagen.

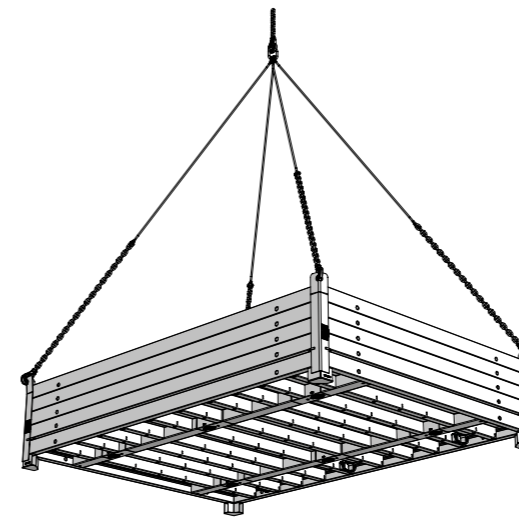


Abb. 5

6.3 Außerordentliche Prüfung

Nach einem Schadensfall oder besonderen Ereignis, wodurch die Tragfähigkeit beeinflusst werden kann, sowie nach einer Instandsetzung, muss der Stapelwinkel 60/40/23 durch eine befähigte Person einer außerordentlichen Prüfung unterzogen werden.

6.4 Wartung

Eventuelle Verschmutzungen wie Betonreste o. ä. am Stapelwinkel 60/40/23 und am WS-Element müssen Sie vollständig entfernen.

7. Reparaturen

Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden und den Stapelwinkel 60/40/23 dürfen Sie nur im Originalzustand verwenden. Für veränderte Produkte übernimmt MEVA keine Haftung.

8. Typenschilder und maximale Tragfähigkeit

Die maximale Tragfähigkeit beträgt pro Stapelwinkel 60/40/23: **15 kN (1,5 t)** siehe Punkt 5.

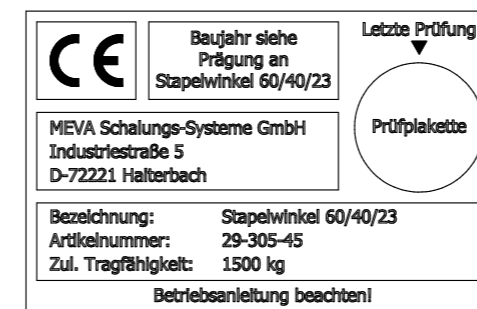


Abb. 6 Typenschild



Abb. 7 Beispiel Prüfplakette



Den Stapelwinkel 60/40/23 dürfen Sie bei fehlender oder unleserlicher Prüfplakette nicht mehr einsetzen (Abb. 7).

9. Lagerung

Sorgen Sie dafür, dass der Stapelwinkel 60/40/23 vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt gelagert wird, sofern dadurch die Sicherheit beeinträchtigt wird.

10. Entsorgung

Machen Sie den Stapelwinkel 60/40/23 vor der Entsorgung unbrauchbar. Entsorgen Sie dieses Produkt nach seiner Verwendung entsprechend den in Ihrem Land geltenden Gesetzen.

11. Hinweis für Nutzer

- In Ländern außerhalb Deutschlands müssen Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!
- Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfehlen wir nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.
- Eine fachkundige Person muss bei der Nutzung des Stapelwinkel 60/40/23 vor Ort sein.



Bei Nichtbeachten der vorhergehenden Hinweise gehen Ansprüche im Rahmen der Produkthaftung und Gewährleistungsansprüche verloren.

Konformitätserklärung
gemäß Richtlinie 2006/42/EG

Hersteller

MEVA Schalungs-Systeme GmbH
Industriestraße 5
72221 Halterbach
DEUTSCHLAND

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen:
Dr. Olaf Leitzbach
MEVA Schalungs-Systeme GmbH
Industriestraße 5
72221 Halterbach
DEUTSCHLAND

erklärt ausdrücklich, dass für das Produkt

- Produktbezeichnung: Stapelwinkel 60/40/23
- Artikel-Nr.: 29-305-45

auf das sich diese Erklärung bezieht, die einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinie berücksichtigt worden sind:

- 2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend Artikel 7 Absatz 2:

- DIN EN 13155:2009-08 Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel
- DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN ISO 20607:2019-10 Sicherheit von Maschinen – Betriebsanleitung – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze